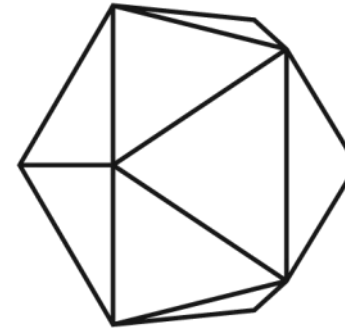


Zeit mit Gott

Mitteilungsblatt der altkatholischen Kirchengemeinde St. Salvator
2/2020



I K O

kitchen & bar

Wipplingerstraße 6
Tel.: 01/890 4200
info@iko.wien
www.iko.wien



FOTO **SELZER**
FOTOSTUDIO - LABOR - HANDEL

Passbilder
Sofort Druck
Bewerbungsbilder
Familien - Serien
Presse - Porträt
Scan - Service
Kinder - Serien
Poster - Druck

1190 Wien, Sieveringer Straße 9
www.foto-selzer.at

+43/1/ 320 32 46
office@foto-selzer.at

Neue Wege gehen

Neue Wege“, „Aufbrechen“, „Gottesvolk auf dem Weg“ – das sind Worte, die in christlichen Gemeinden positiv besetzt sind. Neue Inspiration lässt sich nicht nur auf neuen Pfaden, sondern selbst auf uralten Wegen erfahren, wie das erneut populär gewordene Pilgern zeigt — ein aktueller Lesetipp dazu auf Seite 10. Manchmal bringt das Leben ganz neue Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen. Das können wir als Katastrophe beklagen oder als Chance ergreifen.

Für mich neigt sich meine Tätigkeit als Pfarrer in St. Salvator ihrem Ende entgegen. Keine Angst, ich werde schon noch als Geistlicher erhalten bleiben, allerdings nicht mehr als Hauptverantwortlicher für die Seelsorge. Der Grund dafür ist vor allem meine gesundheitliche Verfassung.

Pfarrer*Innenwechsel sind immer ein Einschnitt für Gemeinden. Manchmal führen sie zu schweren Konflikten: Gottesdienstbesucher*Innen bleiben aus, Menschen ziehen sich zurück. Das gilt es zu vermeiden. Deshalb habe ich mich bemüht, diesen Übergang so schmerzfrei wie möglich zu gestalten. Im August beginnt Maria Kubin in St. Salvator mitzuarbeiten, ab Oktober wird sie dann für die

Seelsorge verantwortlich sein. So haben sie und die Gemeinde eine gute Möglichkeit, einander kennen zu lernen.

Als Seelsorgerin oder Seelsorger muss man einen ausbalancierten Weg gehen. Einerseits dient man der Gemeinde und muss Erwartungen erfüllen. Andererseits wird gerade von Geistlichen gefordert, authentisch zu sein – und das völlig zu Recht. Nur wenn man selbst den eigenen geistlichen Weg gefunden hat, kann man andere zu einem geistlichen Leben anleiten. Ich bin überzeugt davon, dass Maria Kubin in unsere Gemeinde wichtige Anstöße einbringen kann und dass sie in der Lage ist, unsere Gemeinschaft da abzuholen, wo sie gerade steht.

Ich selbst möchte Ihnen allen meinen Dank aussprechen, dass Sie mich in meiner seelsorgerlichen Aufgabe begleitet und gestützt haben. Die Verbundenheit, die gewachsen ist, wird bestehen bleiben.

*Ihr Pfarrer
Robert Freihsl*



Wenn Gott will, kommen die Kleinen groß heraus!



Gustl, die Kirchenmaus, hüpfte auf meinem Schoß. Aber heute sieht er gar nicht froh aus. Mit traurigen Augen schaut er mich an: „Warum bin ich so klitzeklein? Ewig muss ich aufpassen, dass mir niemand auf das Schwänzlein steigt! Die Großen haben es so gut, alle beachten sie. Aber eine Maus wie mich beachtet keiner!“

„Aber Gustl,“, tröste ich ihn, „erstens haben dich alle Kinder ins Herz geschlossen. Und zweitens können auch die ganz Kleinen groß herauskommen, wenn Gott sie braucht. Oder kennst Du die Geschichte von David nicht?“

„Dem König?“ „Ja, zu Beginn ist er aber noch kein König, sondern der kleinste seiner Brüder. Eines Tages kam Samuel, der Prophet, in sein Dorf mit dem Auftrag, einen neuen König für das Volk Israel zu suchen. Isai, der Vater Davids, ließ seine sieben erwachsenen Söhne vor Samuel aufmarschieren. Aber Gott wollte keinen von ihnen zum König haben.



Illustration: Petra Lefin
© 2019 Don Bosco Medien München

„Sonst hast du keine Söhne?“ fragte Samuel. „Doch, David, aber der ist doch zu klein!“ antwortete Isai. „Schnell, bring ihn her!“ verlangte Samuel. Und als er David sah,

wusste er sofort, dass Gott ihn als König, als Herrscher über alle, ausgesucht hat.“

„Super Geschichte!“ quiekte Gustl, „Vielleicht bin ich auch ein King! Der King von St. Salvator!“ Und seither saust er durch unsere Gemäuer und schreit: „Platz dem König!!!“

Endlich wieder Sommergespräche!

Nach dieser außergewöhnlichen Zeit tut es gut, einander zu sehen und miteinander zu plaudern. Bühne frei für die Sommergespräche 2020!

In gemütlicher Atmosphäre zu quatschen und tratschen, über bewegende und aktuelle Themen zu sprechen - dafür stehen die Sommergespräche in St. Salvator, zu denen Interessierte aller Wiener Gemeinden eingeladen sind. Auch in diesem Sommer wollen wir einfach gemeinsam Zeit verbringen und ohne straffes, vorab festgelegtes Programm über alles reden, was Freude macht und/oder beschäftigt.



Einfach vorbeikommen!

Wir freuen uns wieder auf alte Freunde und neue Bekannte!

Wo?

im Gasthaus Zattl
bei Schönwetter im Gastgarten
Freyung 6, 1010 Wien

Wann?

jeweils ab 18:00 Uhr
Freitag, 17. Juli 2020
Freitag, 28. August 2020

Termine, Termine, Termine

Gottesdienste

St. Salvator

Wipplingerstraße 6, 1010 Wien

Das Heilige Amt der Gemeinde findet bis September vierzehntägig statt.

Die genauen Terminen siehe Seite 7.

Aktuelle Sekretariats- und Kanzleistunden siehe Seite 16

Baden

St. Annakapelle, Heiligenkreuzergasse 4, 2500 Baden bei Wien

Heiliges Amt der Gemeinde: jeden zweiten Samstag um 18:00 Uhr.

Rhythmuswechsel per Anfang September

Scola St. Salvator singt

Jeden Dienstag um 17:30 Uhr im Gemeindeheim

Alle Sangesbegeisterten sind herzlich eingeladen!

Café 60 plus

Bis auf Weiteres findet kein regelmäßiges Treffen der Junggeblieben statt. Unser Gemeindeheim ist leider zu klein, damit alle mit dem gebotenen Abstand Zeit verbringen können.

Sommerrunde des Café 60 plus

am Donnerstag, 9.7.2020 von 14-16 Uhr

Ab Herbst geht es dann im gewohnten 14tägigen Rhythmus weiter.

Nähere Informationen bei Lektorin Michaela Summer: 0664/ 885 12 791

Alles im Überblick

Gottesdienste und Veranstaltungen

... in St. Salvator

So., 12.07.	10:00	Heiliges Amt der Gemeinde
So., 26.07.	10:00	Heiliges Amt der Gemeinde
So., 09.08.	10:00	Heiliges Amt der Gemeinde
So., 23.08.	10:00	Heiliges Amt der Gemeinde
So., 06.09.	10:00	Schüleröffnungs-Familiengottesdienst
So., 13.09.	10:00	Heiliges Amt der Gemeinde
So., 20.09.	10:00	Heiliges Amt der Gemeinde
So., 27.09.	10:00	Heiliges Amt der Gemeinde
So., 04.10.	10:00	Heiliges Amt der Gemeinde

... in Baden

Sa., 18.07.	18:00	Eucharistiefeier
Sa., 01.08.	18:00	Eucharistiefeier
Sa., 15.08.	18:00	Eucharistiefeier
Sa., 29.08.	18:00	Eucharistiefeier
Sa., 05.09.	15:00	Schnupperrachmittag
Sa., 05.09.	18:00	Eucharistiefeier
Sa., 19.09.	15:00	Seniorentreffen
Sa., 19.09.	18:00	Eucharistiefeier
Sa., 03.10.	15:00	Kleinkindergottesdienst
Sa., 03.10.	18:00	Eucharistiefeier

Das neue Gesicht in St. Salvator

Ich stelle mich vor.

Ich heiße Maria Kubin und bin am 21. Februar 1965 in Wien geboren. Nach der Schule wurde ich erst Krankenschwester, dann Psychotherapeutin. Seit 2000 lebe ich in der Steiermark, dort bin ich über die feministische Theologie zum Theologiestudium gekommen, dieses schließe ich im Juli ab. Im Dezember 2018 hat mich Bischof Heinz zur Diakonin, und im Mai 2019 zur Priesterin geweiht. Gemeinsam mit meinem Mann habe ich die Visionsbewegung, mitsamt dem Fest in Vöcklabruck im März 2019 getragen, und in der Coronazeit haben wir online Gottesdienste und Abendgebete gesendet.

Ich stelle mir vor,

dass wir als Kirchengemeinde versuchen, einen Weg zu finden, auf dem wir das bewährte Traditionelle schätzen und neue Visionen im Auge behalten. Das kann zB heißen, dass wir meistens gute und bereichernde Gottesdienste in schöner Tradition feiern, und dass wir immer wieder einmal Gottesdienste speziell für Kinder und Familien gestalten. Mit den Mutigen kann ich mir zwischendurch auch immer wieder „experimentelle Gottesdienste“ vorstellen, bei denen wir gemeinsam herausfinden, wie Kirche

und Gemeinschaft anders und alternativ gefeiert werden kann, wie Gegenwart-Gottesfeiern gelingen können, die nicht in klassischer Art und Weise ablaufen.



Ich stelle mich ein

auf neue Arbeitsgebiete, neue Erfahrungen, neue Menschen; ich stelle mich ein auf viele notwendige und mehr oder weniger schwierige Lernschritte als mögliche zukünftige Pfarrerin, aber das macht mir keine Sorge, denn Neues zu lernen habe ich immer als spannend und aufregend gefunden. Ich hoffe, dass sich die Kirchengemeinde auch auf mich einstellen kann, auf meine Art als Mensch, als Frau und als Priesterin. Ich stelle mich – vielleicht eines Tages - auch zur Wahl als Pfarrerin, falls der gemeinsame Weg für beide Seiten gut und inspirierend erscheint und wir diesen weitergehen wollen.

Ich stelle mich zur Verfügung

in meiner Kompetenz als Mediatorin / Therapeutin / Supervisorin, wenn es kompliziert wird, wenn Befindlichkeiten dominieren, wenn das Gemeinsame

me aus den Augen verloren wird, wenn Kleingeist und Angst die Führung übernehmen, wenn es nicht mehr gelingt, aus dem eigenen kleinen Kreis einen Ausweg zu finden. In solchen Situationen bin ich in der Lage, mich ein Stück aus dem Geschehen herauszunehmen und „von außen“ darauf zu schauen, um den Überblick zu bekommen. Ich kann mutig Probleme ansprechen, was zwar kurzfristig manchmal für beide Seiten nicht nur angenehm, aber längerfristig meist hilfreich ist.

Ich stelle mich neben

die Kirchengemeinde und die Menschen in ihr, aber auch neben meine KollegInnen im seelsorglichen Amt: LektorInnen, DiakonInnen, PriesterInnen, BischöfInnen der Utrechter Union. Ich fühle mich in Gemeinschaft und stehe neben allen, die sich für Kirchen, besonders in Wien einsetzen, altkatholische oder andere christliche und neben alle, denen Religion am Herzen liegt, egal, welcher einer Religion angehören. Ich stelle mich neben alle, die für unsere Kirche Verantwortung tragen und ihren Beitrag leisten, sogar unter schwierigen Bedingungen und neben allen anderen Verpflichtungen des Lebens.

Ich stelle mich unter

die Tradition der Kirche: der alten Kir-

che der ersten Jahrhunderte und der altkatholischen Tradition, besonders der Tradition der St. Salvatorkirche mit ihren ganz speziellen Erlebnissen. Ich stelle mich unter die Synode und die Kirchenleitung, unter den Bischof als geistlichen Leiter der Kirche Österreichs. Ich stelle mich auch unter die Erwartungen der Gemeinde im Ganzen und des Gemeindevorstandes im Speziellen, und damit unter das, was in der Gemeinde im Laufe der Zeit gewachsen ist und unter das, was noch entstehen kann und soll.



Ich stelle mich - als Dolmetscherin - zwischen

Gott und die Menschen, wo das gewünscht, gebraucht oder notwendig ist. Denn als Priesterin verstehe ich mich an diesen Platz gerufen: *mit* der Gemeinde vor Gott zu stehen und zu beten, und *mit* Gott vor der Gemein-

de zu stehen und vom Reich Gottes und der Liebe auf Erde zu erzählen.

Ich stelle mich an

den Altar und lade ein. In der Kirche zu Gottesdiensten, Begegnungen mit dem Göttlichen, zur Erbauung, zum Trost, zu guten Worten und Erlebnissen, im Gemeindeheim zum Kirchenkaffee und zur Begegnung untereinander. Ich stelle mich aber auch an den Kochtopf und lade ein zu uns nach Hause, zum persönlichen Plaudern, Kennenlernen und Abendessen, einmal im Monat, im Sinne von „dine with your priest“. Für diese Einladungen wird es eine Liste geben, auf der man sich eintragen kann. Wir werden

alle Menschen der Reihe dieser Liste nach einladen und hoffen auf interessante, lustige und inspirierende Abende.

Ich stelle mich zurück,

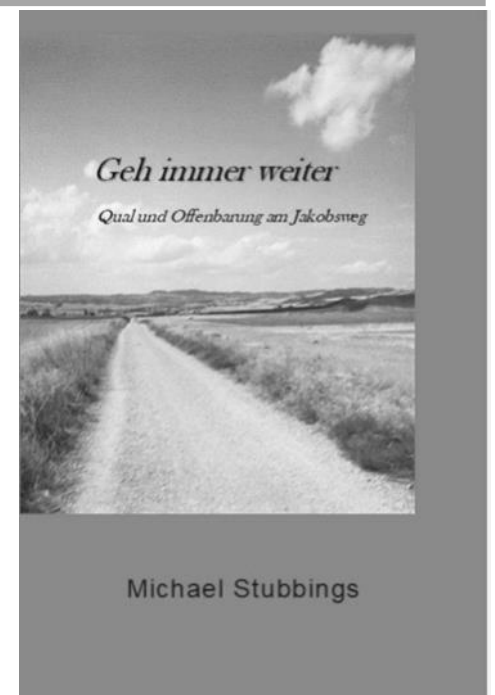
wenn es um das Reich Gottes geht, um den Auftrag, den ich als Priesterin und wir als Kirche haben: die Liebe Gottes zu den Menschen zu leben und zu verkünden. Dazu bin ich, wie in den letzten Jahren schon immer wieder, bereit, auf einiges zu verzichten, solange ich den Eindruck habe, dass es meiner und unserer Berufung entspricht.

Maria Kubin

Geh immer weiter

Über 700 Kilometer führte der Pilgerweg Michael Stubbings durch Nordspanien bis nach Santiago de Compostella. Seine Eindrücke und Erlebnisse teilt er in einem Reisebericht, der weit mehr ist. Er führt auch „Offenbarung“ in seinem Untertitel, denn dieser Weg war auch einer näher zur Erfahrung Gottes. Humorvoll und doch tiefgründig schildert der Autor seine Erfahrungen auf der Reise hin zu sich selbst.

Michael Stubbings, „Geh immer weiter. Qual und Offenbarung am Jakobsweg“. Weitere Informationen unter: www.stubbings.at.



Seelsorge in St. Salvator und Baden

Altkatholisches Pfarramt St. Salvator

Wipplingerstr. 6, 1010 Wien
st.salvator@altkatholiken.at
stsalvator.altkatholisch.info

Geistliche

Pfr. Robert FreihsI

robert.freihsI@altkatholiken.at
Tel.: 0676/ 707 86 98

Vikar Markus P. Stany

markus@altkatholisch.info
Tel.: 0664/113 50 51

Impressum / Medieninhaber

Wipplingerstr. 6, 1010 Wien
st.salvator@altkatholiken.at
www.altkatholiken.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Pfarrer und Vorstand

Redaktion und Layout:

Robert FreihsI,
Sylvia Pilar, Karin Pindt

Druck und Versand:

DIE DIGITAL-DRUCKER
Rathausplatz 8/2,
3400 Klosterneuburg

Wir sind für Sie da!

Sprechstunden und Kanzleistunden

Di, Mi, Fr von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Do von 10.00 bis 14.00 Uhr
oder nach Vereinbarung.

*In dieser Zeit steht auch
ein/e Seelsorger/-in für ein
Gespräch zur Verfügung.*

Lektorinnen

Michaela Summer

Lektorin und Pfarrsekretärin
michaela.summer@altkatholiken.at
Tel.: 0664/885 12 791

Martha Kremshuber

martha.kremshuber@chello.at
Tel.: 0650/691 46 73

Vorstandsvorsitzende

Ing. Brigitte Loidolt

vorsitz.stsalvator@altkatholisch.info
Tel.: 0676/ 908 76 88

Bankverbindung

IBAN: AT53 3200 0000 1101 1830
bei der Raiffeisen Landes-
bank NÖ-Wien

P.b.b.

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt
3400 Klosterneuburg

Adresse:

Zulassungsnummer:
GZ 02Z030878 M

Versand:

Altkatholische Kirchengemeinde
Sankt Salvator
Wipplingerstr. 6
1010 Wien

Das Beste zum Schluss



*Eine gesegnete Sommerzeit wünschen Ihnen Pfarrer Robert FreihsI und
das Team der Kirchengemeinde Wien-Innen/St. Salvator*